

NEURIEDER

SPECHT



**Gemeinsam vorwärts
für Neuried**





Entdecken Sie die Diamant Sondermodelle



Mitsubishi Space Star Diamant
1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

statt ~~11.290~~ EUR¹

nur **8.990** EUR²

Sondermodell Space Star Diamant mit:

- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- ▶ Berganfahrhilfe
- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- ▶ Klimaanlage u.v.m.

Mitsubishi Outlander Diamant
2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang

statt ~~27.790~~ EUR¹

nur **22.190** EUR²

Sondermodell Outlander Diamant mit:

- ▶ Elektrische Lendenwirbelstütze
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- ▶ Rückfahrkamera u.v.m.



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715 / 2007, VO (EU) 2017 / 1151 Space Star Diamant 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 105. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,1-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 116-102. Effizienzklasse D-C. **Outlander Diamant 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,4. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 169. Effizienzklasse D. **Outlander** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,4-7,1. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 169-162. Effizienzklasse D-C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hauspreis

AUTOHAUS GmbH
NEURIED

Forstenrieder Straße 17 · 82061 Neuried

Tel.: 0 89/74 50 88 - 0
www.autohausneuried.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vor sechs Jahren bin ich mit der SPD Neuried angetreten, um den Stillstand der vorherigen Wahlperiode zu beenden. Dieses Versprechen haben wir wahr gemacht! Vieles konnte auf den Weg gebracht werden. Mit viel Geschick und Führungsstärke ist es mir gelungen, auch bei schwierigen Themen Entscheidungen mit großen Mehrheiten im Gemeinderat herbeizuführen. Für unser Motto von 2014 „Handeln statt Aussitzen“ stehe ich weiter hin.

Wie war die Ausgangslage 2014?

Lediglich 3,3 Mio. Gewebesteuereinnahmen (Aktueller Wert für 2019: 5,6 Mio.).

Kaum noch Gemeinderücklagen, 4,8 Mio. Euro beschlossene Kreditaufnahme zur Finanzierung der Mehrzweckhalle, Bau einer weiteren Kinderkrippe (1,3 Mio.) und ein erheblicher Sanierungsstau: Gute 5 Mio. Euro für die Grundschule (Brandschutz, Fenster, Heizung, alte Fußböden, undichtes Dach, usw.). Zusammen mit weiteren Erfordernissen in Gemeindeliegenschaften ein zweistelliger Millionenbetrag. Trotz dieser Lasten konnten neue Herausforderungen und Zukunftsprojekten erfolgreich vorangebracht werden.

Ich trete an, um weiter mit der SPD Neuried kompetent, kreativ und engagiert das Angefangene abzuschließen und neue Aufgaben zum Wohle Neurieds anzupacken:

Die Stärkung des Wirtschaftsstandort Neuried war und ist für mich Chefsache. Dazu gehört es, Traditionsbetriebe zu halten und deren Entwicklung zu fördern sowie Neuansiedlungen zu ge-



Bürgermeister Harald Zipfel

winnen. Dies gelingt durch persönliche Kontakte zu Gewerbetreibenden, dem Wirtschaftsclub und bedarfsgerechter Weiterentwicklung der Infrastruktur. Insbesondere in den Gewerbegebieten steckt noch viel Potential. Nur so kann die Gemeinde weitere Gewerbesteuererinnahmen generieren - die Grundlage für die Ortsentwicklung und die Erfüllung ihrer sozialen Verantwortung.

Die Entwicklung der Ortsmitte kann nun endlich weiter verfolgt werden. Hierzu mussten einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Unter anderem werden der marode alte Schultrakt und die alte Feuerwehr abgerissen. Besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, die Musikschule mit eigenen Räumen im neuen Schulgebäude unterzubringen. Das Rathaus ist bereits temporär umgezogen. Damit sind die Grundlagen geschaf-

fen, die Umsetzung und den Bürgerdialog wieder aufzugreifen – unsere neue Ortsmitte kann lebendig werden!

Als Ingenieur mit langjähriger Erfahrung als Energieberater und im Bereich regenerativer Energien bin ich glücklich, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit endlich einen hohen Stellenwert in der öffentlichen Wahrnehmung haben. Seit ich im Amt bin, sind bereits verschiedene Maßnahmen verwirklicht worden: Energienutzungsplan, LED-Straßenbeleuchtung, Bürger-Photovoltaik-Anlagen, Mobilitätskonzept und Ausrichtung der Gemeinde auf das Ziel der autarken Energieversorgung bis 2050.

Ich und die SPD kandidieren erneut für ein lebenswertes Neuried, das wir aktiv mit allen Bürgerinnen und Bürgern gestalten wollen.

Ihr Bürgermeister Harald Zipfel

Knappe Finanzen - eine Dauer-Herausforderung

„Der Schuldenberg Neurieds wächst – Die höchste Pro-Kopf-Verschuldung im Würmtal“, so der Titel eines Artikels von Bürgermeisterkandidatin Marianne Hellhuber im Parteiorgan „Neurieder“. Solide Gemeindefinanzen wären der CSU immer wichtig gewesen, doch seit der letzten Kommunalwahl 2014 wachsen die Schulden unserer Gemeinde immer weiter.

Zeit für einen Faktencheck!

Bürgermeisterin Weiß (CSU) konnte bei der Amtsübergabe 2002 von Bürgermeister Otto Götz (SPD) aus dem Vollen schöpfen, übernahm sie doch eine Rücklage in Höhe von 19 Mio. Euro. Am Ende ihrer Amtszeit war diese auf 2,7 Mio. Euro abgeschmolzen, weniger ist haushaltstechnisch kaum möglich.

Dennoch waren der Bau und die Ausführung der neuen Mehrzweckhalle und damit Kosten in Höhe von 9 Mio. Euro zur Kommunalwahl 2014 beschlossene Sache.

Bei der Amtsübergabe an Bürgermeister Zipfel betrug die Rücklage wie oben gesagt noch 2,7 Mio. Euro, der bereits beschlossene Haushalt 2014 sah zudem bereits

eine Kreditaufnahme von 4,8 Mio. Euro vor. Sehen so solide Gemeindefinanzen aus?

In den letzten sechs Jahren wurde die besagte Mehrzweckhalle für 9 Mio. errichtet, eine Kindertagesstätte für 1,3 Mio. Euro gebaut und vor allen Dingen ein erheblicher Sanierungsstau abgearbeitet: Brandschutzsanierung der Grundschule (inkl. des Neubaus) über 2 Mio. Euro, weitere Sanierung der Grundschule (Fenster, Heizung, usw.) 2 Mio. Euro.

Der Schuldenstand beträgt aktuell 4,5 Mio., was weniger ist als die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme. Alle weiteren Investitionen wurden aus laufenden Haushaltsmitteln finanziert.

Die Rücklagen betragen 2018 bereits wieder 3,3 Mio. Euro, sind also leicht angestiegen – nicht Jahr für Jahr geschwunden, wie von Hellhuber ebenfalls behauptet.

Und wie sieht es mit der Gewerbesteuer aus? Von 3,3 Mio. Euro 2014 auf 5,6 Mio. Euro im Jahr 2018 angewachsen, und das ohne, dass nennenswerte Gewerbeflächen dazugekommen wären. Der Durchbruch in der Planung auf dem ehemaligen

Hettlage-Gelände ist da, die Auswirkung im Gewerbesteueraufkommen wird sich naturgemäß erst in einigen Jahren zeigen.

Große Projekte liegen vor uns. Der Teilneubau der Grundschule ist unumgänglich. 8,3 Mio. Euro wird das Projekt kosten, davon entfallen ca. 1,6 Mio. Euro auf ein Stockwerk mit eigenen Räumen für die Musikschule, das von allen Fraktionen unterstützt wurde.

Auch ein neues Rathaus wird in den nächsten 6 Jahren gebaut. Kein Häuslebauer käme auf die Idee, sein Eigenheim müsste sich nebenbei aus dem Verdienst eines Jahres bezahlen lassen. Selbstverständlich wird auch dafür eine neue Kreditaufnahme unumgänglich sein, was angesichts der günstigen Zinslage tatsächlich zu verantworten ist. So ehrlich sollte auch die CSU sein.



**Mechthild
von der Mülbe**



**Perfekter Start in der Tag:
Frühstück im Café Vor Ort**

Bäckerei - Konditorei - Café
www.VorOrt-Neuried.de

Hettlage - Das Bauvorhaben geht voran

Schaut man heute in Richtung Hettlage Gelände, ist nur noch sehr schwer vorstellbar, dass hier vor kurzem eine hässliche und gefährliche Bauruine stand - für viele ein Schandfleck für Neuried.

Seit der Insolvenz der Firma Hettlage im April 2004 war das Gebäude über Jahre dem Verfall preisgegeben. Vandalismus und ungebetene Hausbesetzungen waren die Folge. Mehr als 10 Jahre sollte dieser Zustand andauern. Ein Zustand, der vor allem durch die kompromisslose Position der CSU Gemeinderäte hervorgerufen wurde, die darauf beharrten, das Gelände als reine Gewerbefläche zu entwickeln. Eine Position, die sie auch heute noch vertritt.



Wohn- und Gewerbegebiet auf dem ehemaligen Hettlage Gelände, mit den nach Marie-Deubler (Ost-West) und Anna-Sigmund (Nord-Süd) benannten Straßen.



Infostand am zu Hettlage

Die SPD ging mit der klaren Position in die Kommunalwahl 2014, das Gelände insgesamt zu entwickeln und zu einem Teil Wohnbebauung zuzulassen. Dies brachte den Durchbruch in den Verhandlungen mit dem Investor. Der 2019 verabschiedete Bebauungsplan setzt jetzt einen gelungenen

Kompromiss um: Es entsteht ein Mix aus Gewerbe (2/3) und Wohnen (1/3). Der von vielen kritisierte und befürchtete Einzelhandel wurde definitiv ausgeschlossen.

Bei der Entwicklung hat die SPD immer auf den Dialog mit den Anliegern gesetzt. An mehreren Infoständen informierte die SPD über den aktuellen Sachstand und bot Bürgern die Möglichkeit, sich hierzu zu äußern. Auf Betreiben der SPD Fraktion wurden Anlieger in den Lenkungskreis eingeladen, wo ihre Einwendungen Gehör fanden.

Mit dem Abriss des Gebäude im Juni 2018 war endlich der Schandfleck weg.



Hettlage weicht der Baustelle zum NIC

Die Ruine Hettlage ist der Baustelle für den Neurieder Innovations-Campus gewichen. Die ersten Baugruben sind ausgehoben, der Verkauf der Wohnungen ist so gut wie abgeschlossen.

Der Baufortschritt kann nun täglich beobachtet werden.



Eric Kirschner

Wer sind Marie Deubler und Anna Sigmund?

Anna Sigmund war, von 1960 bis 1966, die erste Frau im Neurieder Gemeinderat. Darüber hinaus arbeitete sie als Kassiererin und Sekretärin in der Neurieder Verwaltung. Marie Deubler dokumentierte in den Kriegsjahren Luftangriffe und ihre Folgen und schrieb diese detailliert in ihr Tagebuch. Das Gemeindearchiv verfügt über eine Abschrift. Aus dem Tagebuch geht zudem hervor, dass sie eine entschiedene Gegnerin des NS-Regimes war.

Bezahlbares Wohnen - was geht mich das an?

Viele fragen sich - ich hab doch eine Wohnung / ein Haus! Wollen die jetzt alles zubetonieren?

Nein, natürlich nicht. Und doch, bei einer Umfrage unter den SPD Gemeinderatskandidaten, welche Themen ihnen am Wichtigsten sind, stand Bezahlbares Wohnen ganz oben an erster Stelle.

Klar, wer im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung wohnt, fühlt sich erst einmal sicher. Doch wie schnell kann sich durch Änderungen in der eigenen Lebenssituation die Lage anders darstellen! Über Mietern schwebt ohnehin stets das Damoklesschwert des Verkaufs der Wohnung und/oder der Eigenbedarfskündigung. Wem es dann wichtig ist, nicht auch noch sein soziales Umfeld zu verlieren, hat es schwer, in Neuried eine neue Bleibe zu finden.

Wir wollen, dass Neurieder in Neuried bleiben können

Jeder findet auf Anhieb in seinem Bekanntenkreis Beispiele von Betroffenen:

- das Paar, bei dem durch Trennung oder auch Tod des Partners sich einer alleine die Wohnung nicht mehr leisten kann.
- die Familie, die auseinanderbricht und man den Kindern wenigstens die Schule und den Freundeskreis erhalten möchte.
- Mieter, die von der Eigenbedarfskündigung betroffen sind.
- die Kinder, die zu Hause ausziehen möchten und im Ort nichts mehr finden.

Wir wollen, dass Neuried Neuried bleibt

Was Neuried so lebenswert macht, ist die soziale Mischung und das hohe ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, Feuerwehr, als Schulweghelfer usw. Wenn man sich die historische Entwicklung ansieht, war Neuried immer ein Ort für die arbeitende Bevölkerung, Normalverdiener - im Gegensatz zu Villenvororten wie z.B. Gräfelfing. Bauern und vor allem Arbeiter im Wald und in den Kiesgruben prägten die Vorkriegsbevölkerung. Nach dem Krieg entstanden Häuschen für Flüchtlinge, später Geschosswohnungsbau in der Karwendel- und Ammerseestraße, am Haderner Winkel usw. Auch die Baugebiete mit teils Wohnungen, teils Eigenheimen am Klosterbogen / Ettalerstraße, am Dornatorbogen / Kreuzackerweg und in der Zugspitzsiedlung, die Anfang der 2000er Jahre entstanden, waren für Normalverdiener noch halbwegs erschwinglich.

Doch in den letzten zehn Jahren haben sich die Immobilienpreise mehr als verdoppelt. Nur aus eigener Kraft, ohne geerbt zu haben, ist Eigentum für Normalverdiener nicht mehr zu finanzieren. Und selbstverständlich schlagen die hohen Immobilienpreise auch auf die Mieten durch. Quadratmeterpreise von 17 oder 18 Euro sind keine Seltenheit mehr.

Gering- und Normalverdiener haben unter diesen Umständen keine Chance mehr auf dem Wohnungsmarkt. Und gerade die Berufsgruppen, die wir für die soziale Infrastruktur brauchen, können sich Neuried überhaupt nicht mehr leisten. Nicht nur die

bekanntesten Beispiele wie Erzieher und Krankenschwester, auch die akademischen Berufe wie Lehrer und Ärzte sind mittlerweile betroffen. Das Angebot des MVV kann auch deshalb nicht mehr ausgeweitet werden, weil sich keine Busfahrer mehr finden. Wie soll ein einfacher Handwerker von seinem Lohn hier leben?

Diese Entwicklung können wir nicht alleine aufhalten. Doch wir können Angebote dagegen setzen.

Bei allen Baugebieten, bei denen in den letzten Jahren neues Baurecht geschaffen wurde, wurde auf Initiative der SPD Fraktion soziale Bindungen vereinbart. Damit hat sich die Gemeinde für 20 % der Wohnungen in den Baugebieten „Hettlage“ und „Südlicher Maxhofweg“ ein Belegungsrecht für die nächsten 25 Jahre gesichert. Die Mietpreise sind auf 12 Euro bei der Erstvermietung festgesetzt (mit geregelten, moderaten Steigerungen in den Folgejahren). Damit wurde der rechtlich mögliche Rahmen ausgeschöpft.

Das Wichtigste aus unserer Sicht ist: Die Gemeinde darf sich nicht wie ein Spekulant verhalten! Die wenigen Grundstücke, die die Gemeinde noch hat, müssen so weit wie möglich langfristig im öffentlichen Besitz bleiben und dürfen nicht verkauft werden, um kurzfristig die Haushaltslage aufzubessern.

Die Gemeinde hat nicht mehr die finanziellen und personellen Mittel, um selbst zu bauen und zu vermieten. Doch sie kann anderen die Möglichkeit dazu geben.

Die Überlassung eines Grundstücks an eine Wohnungsbaugesellschaft

nossenschaft von Neuriedern für Neurieder in Erbpacht ist eine sehr gute Möglichkeit, das Ziel bezahlbarer Wohnungen dauerhaft zu erreichen. Das Grundstück bleibt im Eigentum der Gemeinde, sie hat in der Hand, was darauf geschieht. Nutznießer wären nicht (wie in früheren Einheimischenmodellen) die gerade aktuell Begünstigten oder ihre Erben, sondern immer die jeweiligen Bewohner. Der Wohnraum wird dadurch dauerhaft der Spekulation entzogen und bleibt günstig. Als Nebeneffekt ist zu hoffen, dass das Beispiel Nach-

ahmer anzieht und sich vielleicht auch private Eigentümer von dem Modell überzeugen lassen. In der Gemeinde Wörthsee entsteht gerade so ein Genossenschaftsprojekt.

Und nicht zuletzt: Die gemeindeeigenen Wohnungen und Häuser dürfen nicht zur Disposition stehen, sondern müssen in ihrem Wert erhalten werden.

Wir von der SPD machen uns stark dafür: Mit diesen Maßnahmen kann und muss die Gemeinde ihren Beitrag dazu leisten, auf das Angebot der Wohnraumver-

sorgung Einfluss zu nehmen und damit dem Anspruch an die kommunale Daseinsvorsorge gerecht zu werden.

Damit Neuried Neuried bleibt und Neurieder in Neuried bleiben können.



**Mechthild
von der Mülbe**

Eine Wohnbaugenossenschaft für Neuried

Wie lässt sich in unserer Region, in unserem Neuried, noch bezahlbarer Wohnraum schaffen?

Das Thema „bezahlbares Wohnen“ war für Bürgermeister Zipfel und die Neurieder SPD schon zu Beginn der laufenden Legislaturperiode des Neurieder Gemeinderates von vorrangiger Bedeutung. So lud im Jahre 2016 die Neurieder SPD gemeinsam mit dem Ortsverband der Neurieder Grünen zu zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „gemeinschaftlich orientiertes Wohnen“ ein. Aus diesen gutbesuchten Veranstaltungen bildete sich ein Kreis von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die aktiv die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft von und für Neuried aufnahmen. Diese Gruppe, allesamt Neuriederinnen und Neurieder, aus verschiedenen Generationen, mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und einem breitgefächerten beruflichen Spektrum, erarbeiteten sämtliche Un-

terlagen für die Gründung einer Neurieder Wohnbaugenossenschaft. Für die Genossenschaft wurde der Name RAUMNEURied gewählt, so wird der spezielle Neurieder Bezug deutlich. Nach der Prüfung der eingereichten Finanz- und Konzeptpläne durch den VdW-Bayern, dem genossenschaftlichen Prüfungsverband in Bayern, ist RAUMNEURied eG eine eingetragene Genossenschaft und beim Registergericht gelistet. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf 50 angestiegen. Natürlich ist das Ziel von RAUMNEURied eG die Versorgung der Mitglieder mit Wohnungen. Bei der Ausgestaltung der genossenschaftlichen Wohnanlage kann und sollte die Gemeinde Neuried gestalterisch mit Einfluß nehmen. Im Rahmen einer Konzeptausschreibung wird RAUMNEURied eG den Mehrwert einer genossenschaftlichen Wohnform für die Gemeinde bzw. für die Bürger Neurieds aufzeigen und u.a. folgendes anbieten:

- Mobilitätskonzept, welches eine Alternative zum Auto ermöglicht und auch der Nachbarschaft angeboten wird
- Raum für soziale Träger, z.B. für eine Neurieder Demenz-WG
- Clusterwohnung für junge Neurieder, die ehrenamtlich in der Gemeinde eingebunden sind oder studieren bzw. in Ausbildung sind

RAUMNEURied eG wartet jetzt dringend auf ein baureifes Grundstück in Neuried, um für Neurieder Bürgerinnen und Bürger mit normalem Einkommen bezahlbaren Wohnraum in einem Mehrgenerationenhaus zu schaffen.



Gerd Richter

Ortsmittenentwicklung - ein kontinuierlicher Prozess

Es hätte so einfach sein können – titelte die CSU. Die Gestaltung der Ortsmitte sei im Verfahrenswirrwarr stecken geblieben.

Wahr ist: Zu Beginn der Wahlperiode beschäftigte sich der Gemeinderat intensiv mit der Umgestaltung der Ortsmitte. Erst einmal sollte ein städtebauliches Konzept erarbeitet werden. Leider setzten sich CSU und BZN damit durch, mit der Untersuchung ein auf die immobilienwirtschaftliche Verwertung fokussiertes Büro zu beauftragen. Dieses entwickelte ein Konzept, das ein überdimensioniertes Rathaus, ein Wohn- und Geschäftsgebäude mit einer sogenannten "Markthalle" und im Norden Wohngebäude vorsah. Das Ergebnis dieser immobilienwirtschaftlichen Untersuchung wird seither von der CSU von nun an als sakrosankt betrachtet.

Im anschließenden Bürgerdialog ging es um das Zusammenwachsen von Ortsmitte südlich und nördlich der alles durchschneidenden Planegger Straße und wie die beiden Teile dennoch zu einer Einheit verbunden werden könnten. In vier Arbeitsgruppen entstanden unter engagierter Beteiligung vieler Neurieder und Neuriederinnen kreative Ideen.



Graffiti am Bauzaun der Baustelle



Es wird Platz gemacht - Abrissarbeiten an der alten Feuerwehr

Dann wurde der Gemeinderat leider von der Realität eingeholt. Der Altbau der Grundschule aus dem Jahr 1959 wurde im Rahmen der Brandschutzüberprüfung für nicht mehr sanierungsfähig erklärt – der Abriss und Neubau dieses Schultraktes musste beschlossen werden.

Nun macht es nicht viel Sinn, ein Grundstück von vorne her zuzubauen und damit den Zugang zu dem hintenliegenden Baugrund zu versperren. Auch sind die Kapazitäten im Bauamt, die sich um Ausschreibung und Betreuung der Bauvorhaben kümmern können, begrenzt. Also musste man der Realität ins Auge sehen und den Neubau des Grundschultraktes zu Lasten der weiteren Entwicklung der Ortsmitte vorziehen.

Ein neuer Gemeinderat hat nun die Chance, an die geleistete Arbeit anzuknüpfen und neue Ideen zu entwickeln.

Zur Finanzierung eines neuen Rathauses wird man zumindest

einen Teil des Grundstückes verkaufen müssen, da waren sich bisher alle einig. Bei der derzeitigen Entwicklung der Bodenpreise war es sicher nicht zum Schaden der Gemeinde, hier noch keine Fakten geschaffen zu haben.

Die SPD Neuried ist dennoch der Meinung, dass die Gemeinde nicht ihr Tafelsilber meistbietend verscherbeln darf. Die Neugestaltung der Ortsmitte, die unser Ortsbild für die nächsten Jahrzehnte prägen wird, darf nicht unter dem Fokus profitorientierter und rein gewinnmaximierender Gesichtspunkte betrachtet werden. Solide Finanzierung ist für uns ein gewichtiger Aspekt, das langfristige Wohl Neurieds und der Neurieder muss aber im Zentrum aller Betrachtungen stehen.



**Mechthild
von der Mülbe**

Ortsspaziergänge - Bürgerdialog vor Ort

Mit den Ortsspaziergänge setzt die SPD Neuried ein lange bekanntes Format für den Informationsaustausch mit Neurieder Bürgern fort.

Neurieder Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich vor Ort über aktuelle Themen zu informieren und anschließend ihre Fragen mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten zu diskutieren. Dabei werden auch Themen mit einer gewissen Brisanz nicht ausgelassen. Die SPD stellt sich ihrer Verantwortung im offenen Dialog mit dem Bürger.

Ortsspaziergang - Mit dem Bürgermeister durchs Gewerbegebiet.

Beim Ortsspaziergang vom 17. Okt. 2019 ließen sich interessierte Bürger*Innen von Bürgermeister Zipfel und SPD-Gemeinderatsmitgliedern über die neuesten Entwicklungen im Gewerbegebiet rund um Fichten-, Eichen- und Kiefernstraße informieren. Zu Beginn nutzten die Interes-

sierten die Möglichkeit, ihre Sorgen und Beschwerden bei Bürgermeister Zipfel loszuwerden. Geklagt wurde über den Lärm, der von einzelnen Firmen verursacht wird, dass Straßen durch Ladeverkehr immer wieder blockiert werden. Ärger verursachen auch die zahlreich abgestellten Wohnmobile in der Gautinger Straße und der mangelnde schnelle Internet-Zugang im Gewerbegebiet.

Bürgermeister Zipfel sprach über die bisherigen Bemühungen, die leider noch nicht immer zu befriedigenden Lösungen geführt haben und sagte zu, sich zusammen mit der Wirtschaftsbeauftragten weiter um die Bürgeranliegen zu kümmern.

Beim anschließenden Gang durch das Gewerbegebiet informierte Bürgermeister Zipfel, dass auf dem Gelände, das zu dieser Zeit noch von Reifen- und Autoservice Obster genutzt wurde, das Autohaus Christl & Schowalter eine Kfz Servicewerkstatt errichten

wird. Den Abschluss bildete eine Führung durch die neugebaute Backstube der Bäckerei „Vor Ort“, in der inzwischen produziert wird.



Gia Pietruska

Ortsspaziergang - Neuried leuchtet anders!

Im November 2019 lud die SPD ein zu einem Rundgang zum Thema „Licht und Energie“ durch den westlichen Teil der Gemeinde. Bürgermeister Harald Zipfel erklärte, wie die Gemeinde nach und nach die Straßenbeleuchtung modernisieren will. In wenigen Straßenzügen konnten viele Varianten von alt bis neu besichtigt werden. Die Umstellung von herkömmlichen Natrium-Quecksilber-Leuchten auf moderne LEDs bringt eine Stromersparnis von 70 %. Außerdem wird das Licht wesentlich zielgerichteter eingesetzt und die Lichtverschmutzung reduziert. Ungefähr ein Fünftel der Neurieder Straßenbeleuchtung wurde bereits ausgetauscht. Der Rest wird in den nächsten Jahren umgestellt. In fünf Jahren leuchtet ganz Neuried anders - umweltschonender, energie- und kostensparender.



Helga Handlos



Bürgermeister Harald Zipfel informiert über Änderungen im Gewerbegebiet

Ortsspaziergang – Mit dem Bürgermeister zum Neurieder Innovations-Campus

Am Donnerstag, den 16. Jan. 2020 lud die SPD Neurieder SPD zusammen mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten die Bürgerinnen und Bürger erneut zum Informationsaustausch ein. Der Ortsspaziergang stand unter dem Motto "Was wird aus Hettlage" und führte an den Rand der Baustelle im Neurieder Osten. Bürgermeister Harald Zipfel informierte über die konkreten Planungen, den Baufortschritt und die verkehrsmäßige Erschließung des inzwischen so benannten "Neurieder Innovations-Campus (NIC)".

Der Bebauungsplan ist inzwischen rechtskräftig abgeschlossen und die Baumaßnahmen schreiten stetig und deutlich sichtbar voran.

Es wird ein Mix aus ca. zwei Drittel Gewerbe und einem Drittel Wohnen entstehen. Im nördlichen Teil des Geländes, zur Forstrieder Straße hin, sind Gewerbebauten vorgesehen. Im südli-



Bürgermeister Harald Zipfel informiert zu Hettlage

chen Teil werden 200 Wohneinheiten mit Wohnraum für etwa 440 Menschen entstehen. Ein Fünftel davon wird sozial gebunden sein, festgeschrieben für 25 Jahre, mit einer Ausgangsmiete von 12 €/m². Die Gemeinde wird zuständig sein für das Belegungsrecht der geförderten Wohnungen. Viele der Besucher der Informationsveranstaltung brachten konkrete Fragen an den Bürgermeister mit, z.B. nach möglicher Art des Gewerbes, Gebäu-

dehöhen, Verkehrserschließung, Lärmbelastung oder auch wie man an eine der begehrten Wohnungen kommen kann. Zufriedenheit und Dank war zu vernehmen für den Dialog mit dem Bürgermeister und den SPD-Gemeinderäten direkt vor Ort. Auf der Veranstaltung, an der auch Investor Andreas Lesser teilnahm, war überraschend von ihm zu erfahren, dass nach dem derzeitigen Stand der Planungen wohl kein Hotel entstehen wird. Es bleibt zu hoffen, ob sich dies noch im Laufe der nächsten Monate wieder verändern könnte.



Inge Paulus

copyneuried
EIN SERVICE VON FARBSATZ

biometrische Passbilder
sofort und ohne Termin

Bewerbungsfotos

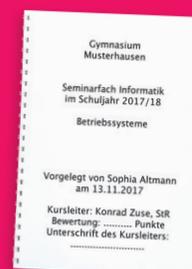
Spiral- und Klebebindungen

Fotokopien

Posterdruck
ab einem Exemplar

Flyer und Visitenkarten
ab 10 Stk.

Mo - Do 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Fr 7:30 Uhr - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Gautinger Straße 8 · 82061 Neuried
089 / 790 86 490 · info@copyneuried.de



Kiesabbau im Neurieder Wald verhindern

Die Firma Glück aus Gräfelfing baut seit Jahrzehnten im Neurieder Wald Kies ab. Teile der Kiesabbaugebiete werden durch die Heiliggeistspital-Stiftung aus München ausgeschrieben. Die Stiftung betreibt satzungsgemäß seit Jahrhunderten mit den Einnahmen aus Wald- und Kiesabbau ein Altenheim in München.

Als bekannt wurde, dass eine neue Fläche über 9,5 ha Wald zum Kiesabbau überregional durch die Stiftung ausgeschrieben wurde, kochte die Stimmung der Bevölkerung hoch. Bisher wird der Kies von der Grube mittels eines Förderbandes relativ geräuschlos in das Quetschwerk der Firma Glück nach Gräfelfing transportiert. Der Abbau durch ein ortsfremdes Unternehmen bedeutet: Hunderten Lkw-Fahrten täglich durch Neuried. Das war der Ausgangspunkt für die Proteste. Das Thema rückte auch



Bürgermeister Harald Zipfel informiert über Möglichkeiten der Gemeinde

bei den Bürgern im Süden von München immer stärker in den Blickpunkt. Hier war es die Sorge, dass ein beliebtes Naherholungsgebiet verloren geht.

Fragen wirft das undurchsichtige Gebaren der Heiliggeistspital-

Stiftung auf. Die europaweite Ausschreibung für den Kiesabbau endete 2018. Doch welches Unternehmen den Zuschlag erhalten hat oder erhalten wird, ist ebenso unbekannt wie der Stand des Verfahrens.

Im Mai 2019 fand ein Informationsabend der Gemeinde Neuried statt. Rechtsanwältin Kerstin Funk klärte die Bürger über die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde in Bezug auf Verhinderung des Kiesabbaus auf. Leider war die Erkenntnis sehr ernüchternd. Die Gemeinde Neuried hat so gut wie keinen Einfluss auf das Verfahren.

Es zeigt sich, dass der Aufbau von politischem Druck durch die Bürger mehr erreichen kann, als ein Gang durch die Instanzen. Engagierte Bürger gründeten die Bürgerinitiative Wald-Neuried-Erhalten. Zusammen mit den Initiativen Rettet den „Würmtaler Wald“ und "Grünzug-Netzwerk Würmtal" wurden mittlerweile schon 14.000 Unterschriften gegen den Kiesabbau gesammelt. Im Okto-



Die SPD Neuried unterstützt den Erhalt des Neurieder Waldes

ber 2019 hat sich der Neurieder Gemeinderat bis auf eine Gegenstimme geschlossen gegen den Kiesabbau im Forst Kasten ausgesprochen.

Am 11. August 2019 organisierte Greenpeace einen Spaziergang durch den Wald. Am symbolträchtigen Treffpunkt bei der Buche aus dem Hambacher Forst fanden sich fast 100 Interessierte ein. Auch der SPD Ortsverein Neuried war vertreten. Die Waldexperten zeigten auf, dass es nach einer Wiederaufforstung ungefähr 100 Jahre braucht bis sich wieder ein natürlicher Wald gebildet hat. Wegen der langen Regenerationsdauer des Waldes ist die Abholzung großer Flächen nur zur Kiesgewinnung unverantwortlich für das Klima und kommende Generationen.

Am 01.10.2019 beschäftigte sich der Kreisrat des Landkreises München mit den beiden Kiesab-

bau Gebieten Forst Kasten und der Planegger Dickwiese. In der Sitzungsvorlage von Landrat Göbel (CSU) und seiner Kreisverwaltung für die Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren stand sinngemäß, dass der Standort Planegger Holz (Dickwiese) nicht für Kiesabbau vorzusehen sei, weil dies nicht raumverträglich sei, solange das Vorranggebiet 804 für Kiesabbau in Forst Kasten im Regionalplan bestehe, also de facto zwei Abbaugelände gleichzeitig denkbar seien (Dickwiese UND Forst Kasten). In einer etwas abgeänderten Fassung kam der Beschluss dann auch so zustande. Landrat Göbel hat es also geschafft, nahe seiner Heimatgemeinde Gräfelfing den Wald zu retten, indem er den Neurieder Wald geopfert hat.

Der politische Druck hat darüber hinaus geführt, dass sich der Münchner Stadtrat als Verwalter der Heiliggeistspital-Stiftung mit

der Auskiesung im Forst Kasten befasste. Zunächst beschäftigte sich der Sozialausschuss mit dem Thema. Auf Antrag der CSU-Fraktion wurde die Entscheidung vertagt bis zur nächsten Sitzung der Vollversammlung. In dieser Sitzung war dann der Antrag der CSU erfolgreich, die Regierung von Oberbayern als Aufsichtsbehörde das Vergabeverfahren für den Kiesabbau noch einmal prüfen zu lassen.

So wird die Entscheidung über den Kiesabbau offensichtlich über den Wahltermin im März verschleppt. Die Zukunft des Neurieder Waldes bleibt daher weiterhin offen.



Ronald Lindner



**Esslinger Beton.
Bau-Ideen für
Haus und Garten.**

Müllboxen Briefkastensäulen Zaunsäulen Sonderelemente



Esslinger Betonwerk GmbH · Eichenstraße 13 · 82061 Neuried
Tel. 089/75 40 45 · www.esslinger-betonwerk.de

Wintermarkt im Jubiläumsjahr

Es war eine gute Idee, das Jubiläumsjahr mit einem Wintermarkt ausklingen zu lassen. Der Verein 825 Jahre Neuried sorgte für mehrere kleine und größere Buden, die von den Vereinen übernommen wurden. So wurde auf dem Parkplatz des TSV- Geländes an den letzten vier Sonntagen des Jahres 2019 mit Glühwein, Würstchen, Waffeln und Kartoffelsuppe gefeiert. Sehr gut kamen auch die Maroni, das Stockbrot und die Steckerlfische an. An einem offenen Feuer konnte man sich aufwärmen, wenn bei längerem Stehen, Ratschen und Trinken im Freien die Hände und Füße kalt wurden. In der größten Hütte gab es auch Sitzplätze zum Aufwärmen und Ausruhen.

Für Weihnachtliche Stimmung sorgten 3 Alphornbläser, die Neuried Blasmusikanten und die Perchten aus Forst Kasten. Es war ein wunderbarer Abschluss im Jubiläumjahr mit einem Sylvesterverwerk als Krönung.

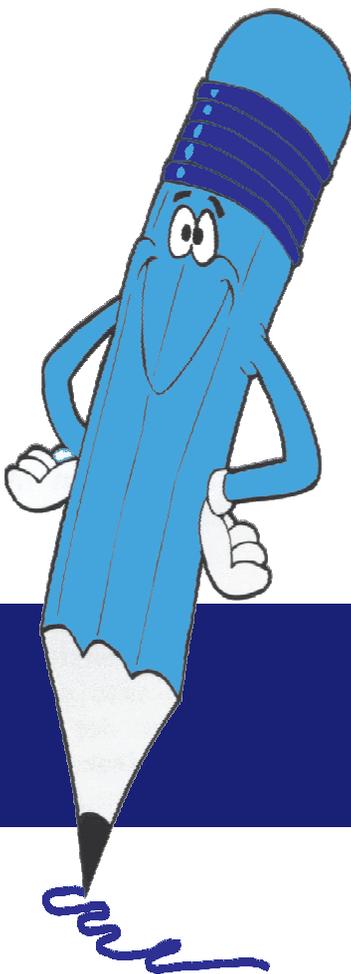


Jakob Schleicher



Abendstimmung auf dem Neurieder Wintermarkt

Schreibwaren und Bürobedarf



Stucken

- Bürobedarf
- Schreibwaren
- Lotto - Toto
- Tabak
- Zeitschriften
- MVV Tickets/Zeitkarten
- Fotokopien
- Soda Club
- Stempel
- Reinigung
- Hermes Versand

Unsere Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Do: 7.00-12.30 Uhr und
14.30-18.00 Uhr

Di u. Sa: 7.00-12.30 Uhr

Fr: 7.00-18.00 Uhr

- Schuhreparatur
Gautinger Straße 2
82061 Neuried
Tel.: 089 7591903



Kulturtage sind Kult

Wer in Neuried lebt, verbindet die immer im November von der SPD veranstalteten Neurieder Kulturtage mit Hobbykünstlern, gemütlichem Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen und Musik.

Bereits zum 38. Mal fanden die Kulturtage kurz vor dem ersten Advent wieder statt. Die rund 50 Kunstgewerbe-Aussteller freuten sich ebenso wie die Besucherinnen und Besucher über ausreichend Platz und Luft in der wiedereröffneten Mehrzweckhalle. Viele Neurieder und Neuriederinnen genossen die Verbindung aus schmökern, Geschenke und kleine Kunstwerke zu finden und einer gepflegten Plauderei an ei-

nem der vielen Tische im Foyer der Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule sorgten auch diesmal für das musikalische Rahmenprogramm. Die Musikschule folgte einmal mehr der Einladung der SPD-Neuried zur Veranstaltung einer eigenen Tombola. Durch den Verkauf von rund 2000 Losen kam wieder ein schöner Betrag zur Unterstützung von Aktivitäten der Musikschule zusammen.

Für die Veranstalter, dem SPD-Ortsverein Neuried, misst sich der Erfolg der Neurieder Kulturtage - die inzwischen schon Kult sind - Jahr für Jahr in der nicht nachlassenden Zahl an Besuchern und Ausstellern, die die

Gelegenheit zu nachbarschaftlicher Begegnung, Freude am Kunsthandwerk und das Gespräch in angenehmer Atmosphäre mitten in der Gemeinde schätzen. Die Neurieder Nachbarn kamen auch diesmal wieder zu unserer Freude recht zahlreich und ermutigten uns zur Wiederholung.



Rita Petro



Wir bieten Ihnen:

- Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und Lupen
- Separater Sportoptik Bereich inklusive Windkanal
- Große Auswahl an Kinder-Brillen, -Sonnenbrillen
- Modernste Messtechnik mit 3D - Refraktion und DNEye Vermessung
- Ausgezeichneter Service und ein freundliches Team
- Top Qualität aus Meisterhand
- NEU: Batteriewechsel für Uhren und Hörgeräte

Optik Wamsler
 Forstnieder Straße 3 • 82061 Neuried
 Tel. 089 - 744 95 333 • www.optik-wamsler.de

Unsere Öffnungszeiten
 Mo, Di, Do und Fr:
 09.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr
 Mi und Sa:
 09.00 - 13.00 Uhr



SO WÄHLE ICH RICHTIG!

Kommunalwahl für den GEMEINDERAT ODER KREISTAG.

Die maximale Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können, steht auf Ihrem Wahlzettel.

Beispiel: Neuried hat 20 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Jede Wählerin und jeder Wähler hat damit 20 Stimmen.

Keine Kandidatin bzw. kein Kandidat darf von Ihnen mehr als 3 Stimmen erhalten.

Die fünf Möglichkeiten, wie Sie Ihre Stimme / Stimmen verteilen können, finden Sie hier dargestellt.

Achtung: Bei Möglichkeit 2, 3, 4 und 5 darf die maximale Anzahl der zu vergebenden Stimmen nicht überschritten werden!

1. Möglichkeit:

Listenwahl (Damit geben Sie allen Kandidaten und Kandidatinnen auf der Liste eine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
	1 Harald Zipfel, Erster Bürgermeister
	2 Mechthild von der Mülbe, Systemadministratorin
	3 Andreas Dorn, Rechtsanwalt
	4 Rita Petro, Krankenschwester
	5 Eric Kirschner, Dipl. Ing. (FH) El. Nachrichtentechnik
	6 Inge Paulus, Bibliothekarin i. R.
	7 Philipp Hlosek, Immobilienentwickler
	8 Sabine Müller-Getz, Leitung Kindertagesstätte
	9 Kevin Meyer, Student
	10 Helga Handlos, Steuerfachangestellte i. R.

2. Möglichkeit:

KUMULIEREN = HÄUFELN

Einzelne Kandidierende mit bis zu 3 Stimmen wählen

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

3. Möglichkeit:

Liste und einzelne Kandidat*innen wählen

(Einzelnen Kandidaten / Kandidatinnen geben Sie bis zu 3 Stimmen. Verteilen Sie nicht alle Ihnen zustehenden Stimmen, so wird der Rest über das Listenkreuz von oben nach unten auf die nicht markierten Personen mit je einer Stimme automatisch verteilt, bis die Gesamtstimmenzahl vergeben ist. Personen können auch durchgestrichen werden und erhalten damit keine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

4. Möglichkeit: PANASCHIEREN

Einzelne Kandidat*innen aus mehreren Listen wählen

Aber: Folgen Sie Ihrem Herzen ... es schlägt für soziale Politik!

*Wählen Sie deshalb besser mit allen Stimmen Ihre SPD Bewerber*innen.*

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

5. Möglichkeit: 1 x LISTENKREUZ + KUMULIEREN + PANASCHIEREN

(ohne Abbildung)

Diese Fehler machen Ihre Stimme ungültig:

- Einer Kandidatin oder einem Kandidaten mehr als drei Stimmen geben.
- Zu viele Stimmen insgesamt vergeben.
- Etwas auf den Zettel schreiben: Kommentare, Beleidigungen, Zeichnungen.
- Einen leeren Stimmzettel abgeben.

Tipp 1: Beantragen Sie Briefwahl. Zu Hause haben Sie mehr Ruhe und Zeit zum Ausfüllen.

Tipp 2: Wenn Sie einen Fehler beim Ausfüllen des Stimmzettels gemacht haben, dann fragen Sie in Ihrem Wahllokal nach einem neuen Stimmzettel. Bei Briefwahlunterlagen müssen Sie in das Briefwahllokal. Sie müssen aber immer den falsch ausgefüllten Stimmzettel mitbringen.



BÜRGERMEISTER- UND LANDRATSKANDIDAT*IN: Sie haben auf diesem Wahlzettel nur **EINE STIMME**. Kreuzen Sie daher nur eine Kandidatin / einen Kandidaten an.





Sendlinger Revolutionensensemble

Zu Gast in Neuried

**Sich fügen heißt lügen.
Revolutionäre Lieder.**

Sendlinger Revolutionensensemble



Vor 101 Jahren herrscht Revolution in Bayern. Dichter stehen an ihrer Spitze, und berichten in oft verrückten Texten über die Revolution und ihre Niederschlagung. Das Sendlinger Revolutionensensemble erzählt in erstmals vertonten Gedichten die Geschichte des Raben Bayerns.

Mo 09. März 19³⁰ Uhr
In der Aula der Grundschule
Eintritt frei

Organisation: SPD-Neuried - V.I.S.I.F.  SPD-Neuried
www.spd-neuried.de  spd_neuried

**100 Jahre rotes
Bayern**



www.spd-neuried.de



SPD-Neuried



spd_neuried

Impressum:

Neurieder Specht
42. Jahrgang, Januar 2020

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Neuried
Internet: www.spd-neuried.de
E-mail: specht@spd-neuried.de

Redaktion:
Helga Handlos
Eric Kirschner
Mechthild v.d. Mülbe
Inge Paulus
Gertrud Reiter-Frick

Layout & Technik
Eric Kirschner

Anzeigen:
Helga Handlos

Druck:
WirmachenDruck
Auflage 4.500



Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen
und Anzeigen unterliegen dem
Urheberschutz (Copyright).

Nachdruck nur mit
Zustimmung gestattet.

Alle namentlich gekennzeichneten
Artikel erscheinen in eigener Ver-
antwortung der Verfasser.